

FFH-Nr. 15		Küstenheiden und Krattwälder bei Cuxhaven
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
48,5	A1	Begünstigung/Förderung der Eichenverjüngung

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)				
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG SDB	A/B/C akt.
	9190	A	48,5 ha	B	4,5/18,1/25,8
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -				

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input checked="" type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung DBU Naturerbe GmbH
---	--	--

Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	---

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen
 Geringe Anteile der Eiche in der Kraut- und Strauchschicht sowie im Unterstand durch:

- ➔ Verschattung und Unterdrückung der Eichen-Naturverjüngung durch hohe Anteile der Spätblühenden Traubenkirsche in der Kraut- und Strauchschicht einschließlich Unterstand,
- ➔ hohen Wildverbiss der Eichen-Naturverjüngung.

Langfristig droht ein Verlust der Eichenbestände und des LRT.

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Tabellen der verpflichtenden Erhaltungsziele)

1. Verjüngung der Eiche (wenn möglich durch Naturverjüngung) in allen Beständen zwecks Erhalt des LRT 9190,
2. Reduzierung des Anteils der Spätblühenden Traubenkirsche in der Kraut- und Strauchschicht (einschließlich Unterstand),
3. Erhöhung des Mischungsanteils von lebensraumtypischen Haupt- und Pionierbaumarten wie Sand- und Moorbirke, Zitterpappel und Eberesche in allen Bestandsschichten. Außerdem Erhöhung des Anteils von lebensraumtypischen Sträuchern wie Faulbaum und Stechpalme in der Strauchschicht,
4. Herstellung und Erhalt mehrschichtiger, strukturreicher Bestände und Waldränder sowie verschiedener Waldentwicklungsphasen zur Förderung gut ausgeprägter Habitatstrukturen.

Konkretes Ziel der Maßnahme

Dauerhafter Erhalt der Eichenbestände (LRT 9190)

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Dort, wo sich bereits ausreichend Eichen-Naturverjüngung etabliert hat, soll diese durch regelmäßiges Freischneiden und ggf. eine Umzäunung gefördert werden. Wo keine ausreichende Naturverjüngung vorkommt, soll die Stiel-Eiche künstlich verjüngt werden. Dafür sollen durch Lochhiebe mindestens 0,3 ha große Freiflächen geschaffen werden. Die Freiflächen sollen gleichmäßig verteilt, bevorzugt in lichten Bestandspartien geschaffen werden, die bereits stark gestört sind. Ggf. können einzelne Eichen-Überhälter belassen werden. Die Freiflächen sind vollständig von der Spätblühenden Traubenkirsche und anderen fremdländischen Arten freizuschneiden und anschließend mit Eichen in Form einer Eichen-Trupppflanzung zu bepflanzen. Neben- und Pionierbaumarten des LRT sollen ebenfalls vereinzelt zwischen die Trupps gepflanzt werden (truppsweise Mischung). Sortiment: 120-150 cm. Bei kleineren Sortimenten ist ein Schutz der Pflanzen vor Verbiss zwingend erforderlich (Einzelschutz oder Zaun). Die Fällung der Bäume soll motor-manuell erfolgen. Die gefälltten Eichen sind als Totholz in den Beständen zu belassen. Es ist gebietseigenes Pflanzmaterial zu verwenden.

Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Im Rahmen der Maßnahme erfolgt eine aktive Totholzanreicherung sowie eine Förderung der Struktur- und Artenvielfalt.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

FFH-Nr. 15		Küstenheiden und Krattwälder bei Cuxhaven
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
11,6	A2	Einbringung/Förderung standorttypischer Nebenbaum- und Straucharten

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)				
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG SDB	A/B/C akt.
	9190	A	48,5 ha	B	4,5/18,1/25,8
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -				

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung DBU Naturerbe GmbH
--	---	--

Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	---

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Niedriger Anteil der lebensraumtypischen Haupt- und Pionierbaumarten sowie der Sträucher in allen Bestandsschichten ➔ Geringe Biodiversität und limitiertes Arteninventar
--

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Tabellen der verpflichtenden Erhaltungsziele)

1. Verjüngung der Eiche (wenn möglich durch Naturverjüngung) in allen Beständen zwecks Erhalt des LRT 9190.
2. Reduzierung des Anteils der Spätblühenden Traubenkirsche in der Kraut- und Strauchschicht (einschließlich Unterstand).
3. Erhöhung des Mischungsanteils von lebensraumtypischen Haupt- und Pionierbaumarten wie Sand- und Moorbirke, Zitterpappel und Eberesche in allen Bestandsschichten. Außerdem Erhöhung des Anteils von lebensraumtypischen Sträuchern wie Faulbaum und Stechpalme in der Strauchschicht.
4. Herstellung und Erhalt mehrschichtiger, strukturreicher Bestände und Waldränder sowie verschiedener Waldentwicklungsphasen zur Förderung gut ausgeprägter Habitatstrukturen.

Konkretes Ziel der Maßnahme

Erhöhung des Anteils der lebensraumtypischen Haupt- und Pionierbaumarten und Sträucher sowie Förderung der horizontalen und vertikalen Bestandsstruktur.

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Auflichtung der Kraut- und Strauchschicht durch Entfernung der Spätblühenden Traubenkirsche sowie ggf. Auflichtung der Baumschicht. Initialpflanzungen von Haupt- und Pionierbaumarten (Sand- und Moorbirke, Zitterpappel, Eberesche) sowie von Sträuchern (Faulbaum, Stechpalme) des LRT in geeigneten Bestandspartien. Bei ausreichend großen Sortimenten (120-150 cm) ist ein Schutz vor Verbiss der Pflanzen (Einzelschutz) nicht notwendig. Es ist gebietseigenes Pflanzmaterial zu verwenden.

Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

FFH-Nr. 15		Küstenheiden und Krattwälder bei Cuxhaven
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
14,7	A3	Aktive Totholzanreicherung

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)				
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG SDB	A/B/C akt.
	9190	A	48,5 ha	B	4,5/18,1/25,8

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -
---	---

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung DBU Naturerbe GmbH
--	---	--

Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	---

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Geringer Vorrat an mittlerem und starkem stehenden und liegenden Totholz (d >30 (50) cm) <ul style="list-style-type: none"> ➔ Geringe Anzahl potenzieller Höhlenbäume als Habitate für u.a. Spechte und Fledermäuse ➔ Geringes Habitat-Angebot für xylobionte Käferarten
--

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Tabellen der verpflichtenden Erhaltungsziele)

1. Verjüngung der Eiche (wenn möglich durch Naturverjüngung) in allen Beständen zwecks Erhalt des LRT 9190,
2. Reduzierung des Anteils der Spätblühenden Traubenkirsche in der Kraut- und Strauchschicht (einschließlich Unterstand),
3. Erhöhung des Mischungsanteils von lebensraumtypischen Haupt- und Pionierbaumarten wie Sand- und Moorbirke, Zitterpappel und Eberesche in allen Bestandsschichten. Außerdem Erhöhung des Anteils von lebensraumtypischen Sträuchern wie Faulbaum und Stechpalme in der Strauchschicht,
4. Herstellung und Erhalt mehrschichtiger, strukturreicher Bestände und Waldränder sowie verschiedener Waldentwicklungsphasen zur Förderung gut ausgeprägter Habitatstrukturen.

Konkretes Ziel der Maßnahme

Kurzfristige Erhöhung des Anteils von starkem stehenden und liegenden Totholz.

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Aktive Produktion von mittlerem und starkem stehenden und liegenden Totholz. Dafür sind einzelne starke Eichen sowie ggf. Weichlaub- und Nadelhölzer mit Durchmessern über 30 cm zu fällen und zu ringeln (Entfernen der Rinde und des Kambiums in ca. 30 cm breiten Streifen um den gesamten Stamm herum). Außerdem Kappung der Kronen einzelner starker Eichen und Schwarzkiefern zwecks Entwicklung von stehendem Totholz.

Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Bei geeigneten Lichtverhältnissen ggf. Initialpflanzung mit Haupt- und Pionierbaumarten bzw. Sträuchern des LRT unter Verwendung von gebietseigenem Pflanzmaterial.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

FFH-Nr. 15		Küstenheiden und Krattwälder bei Cuxhaven
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
48,2	A4	Entnahme der Spätblühenden Traubenkirsche (<i>Prunus serotina</i>)

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)				
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG SDB	A/B/C akt. in ha
	2180 9190	B A	2,8 ha 48,5 ha	C B	0/1,4/1,4 4,5/18,1/25,8
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -				

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung DBU Naturerbe GmbH
---	---	--

Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	---

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen
 Hoher Anteil der Spätblühenden Traubenkirsche in der Kraut- und Strauchschicht sowie z.T. in der 2. Baumschicht:
 → Verschattung und Verdrängung der Eichen-Naturverjüngung,

- ➔ Verschattung und Verdrängung der lebensraumtypischen Nebenbaumarten sowie der Strauch- und Krautvegetation,
- ➔ geringe Artenvielfalt,
- ➔ langfristig Verlust des LRT.

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Tabellen der verpflichtenden Erhaltungsziele)

1. Verjüngung der Eiche (wenn möglich durch Naturverjüngung) in allen Beständen zwecks Erhalt der LRT 2180 und 9190,
2. Reduzierung des Anteils der Spätblühenden Traubenkirsche in der Kraut- und Strauchschicht sowie 2. Baumschicht (einschließlich Unterstand),
3. Erhöhung des Mischungsanteils von lebensraumtypischen Haupt- und Pionierbaumarten wie Sand- und Moorbirke, Zitterpappel und Eberesche in allen Bestandsschichten. Außerdem Erhöhung des Anteils von lebensraumtypischen Sträuchern wie Faulbaum und Stechpalme in der Strauchschicht,
4. Herstellung und Erhalt mehrschichtiger, strukturreicher Bestände und Waldränder sowie verschiedener Waldentwicklungsphasen zur Förderung gut ausgeprägter Habitatstrukturen.

Konkretes Ziel der Maßnahme

Dauerhafter Erhalt der Eichenbestände (LRT 2180 und 9190) sowie Erhalt und Förderung der Artenvielfalt.

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

- ...

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Motor-manuelle sowie händische Entfernung der Spätblühenden Traubenkirsche. Ringeln (Entfernen der Rinde und des Kambiums in ca. 30 cm breiten Streifen um den gesamten Stamm herum) größerer Exemplare aus dem Unterstand und der 2. Baumschicht, vor der Fruktifikation. Freischneiden der Traubenkirsche aus der Kraut- und Strauchschicht, ggf. händisches Ziehen der Naturverjüngung.

Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

FFH-Nr. 15		Küstenheiden und Krattwälder bei Cuxhaven
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
28,2	A5	Entnahme standortfremder Baumarten sowie dominanter Neben- und Pionierbaumarten

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)				
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG SDB	A/B/C akt.
	9190	A	48,5 ha	B	4,5/18,1/25,8
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -				

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung DBU Naturerbe GmbH
--	---	--

Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	--

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

Verschattung und Verdrängung der typischen Vegetation des LRT durch Ausbreitung standortfremder Baumarten (Fichte, Sitka-Fichte, Schwarzkiefer) sowie dominanter, die Eichenbestände gefährdender, lebensraumtypischer Neben- und Pionierbaumarten (Buche, Hainbuche, Pappel, Birke).

- ➔ Verschattung und Unterdrückung der Haupt- und Pionierbaumarten sowie der Strauch- und Krautschicht des LRT,
- ➔ Beeinträchtigung der Habitatstrukturen und des Arteninventars,
- ➔ Versauerung der Böden durch Nadelstreu (Rohhumus).

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Tabellen der verpflichtenden Erhaltungsziele)

1. Verjüngung der Eiche (wenn möglich durch Naturverjüngung) in allen Beständen zwecks Erhalt des LRT 9190,
2. Reduzierung des Anteils der Spätblühenden Traubenkirsche in der Kraut- und Strauchschicht (einschließlich Unterstand),
3. Erhöhung des Mischungsanteils von lebensraumtypischen Haupt- und Pionierbaumarten wie Sand- und Moorbirke, Zitterpappel und Eberesche in allen Bestandsschichten. Außerdem Erhöhung des Anteils von lebensraumtypischen Sträuchern wie Faulbaum und Stechpalme in der Strauchschicht,
4. Herstellung und Erhalt mehrschichtiger, strukturreicher Bestände und Waldränder sowie verschiedener Waldentwicklungsphasen zur Förderung gut ausgeprägter Habitatstrukturen.

Konkretes Ziel der Maßnahme

Reduktion des Anteils bzw. vollständige Entnahme standortfremder Baumarten sowie Reduktion des Anteils lebensraumtypischer Neben- und Pionierbaumarten, sollten diese sich zu dominant ausbreiten und die Eichenbestände gefährden.

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Einzelstamm- sowie gruppen- bis horstweise Entnahme von Fichte, Sitka-Fichte, Schwarz- und Waldkiefer. Einzelstammweise Entnahme von Buche, Hainbuche, Pappel und Birke, bei dominanter Ausbreitung. Teile des anfallenden Holzes können als Totholz in den Beständen belassen werden. Einzelne starke Bäume sollten zwecks Entwicklung von starkem stehenden Totholz gekappt werden.

Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Auf Freiflächen ist eine Verjüngung der Spätblühenden Traubenkirsche wahrscheinlich und ggf. eine Eindämmung notwendig. Bei geeigneten Lichtverhältnissen sollten die Flächen anschließend mit Haupt- und Pionierbaumarten bzw. mit Sträuchern des LRT aufgepflanzt werden. Es ist gebietseigenes Pflanzmaterial zu verwenden.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- z. B. notwendige Maßnahmen zur Wirkungskontrolle der durchgeführten Maßnahmen
- Termine für Kontrollen
- ggf. Hinweise zur Gebietsbetreuung

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

FFH-Nr. 15		Küstenheiden und Krattwälder bei Cuxhaven
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
15,4	A6	Förderung von Habitatbäumen

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)				
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG SDB	A/B/C akt.
	9190	A	48,5 ha	B	4,5/18,1/25,8

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -
---	---

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung DBU naturerbe GmbH
--	---	--

Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	---

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen Geringer Vorrat an alten starken Habitatbäumen mit vielfältigen Mikrohabitaten ➔ Geringe Anzahl potenzieller Höhlenbäume als Habitate für u.a. Spechte und Fledermäuse, ➔ geringes Habitat-Angebot für xylobionte Käferarten.

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile siehe auch Tabellen der verpflichtenden Erhaltungsziele)

1. Verjüngung der Eiche (wenn möglich durch Naturverjüngung) in allen Beständen zwecks Erhalt des LRT 9190,
2. Reduzierung des Anteils der Spätblühenden Traubenkirsche in der Kraut- und Strauchschicht (einschließlich Unterstand),
3. Erhöhung des Mischungsanteils von lebensraumtypischen Haupt- und Pionierbaumarten wie Sand- und Moorbirke, Zitterpappel und Eberesche in allen Bestandsschichten. Außerdem Erhöhung des Anteils von lebensraumtypischen Sträuchern wie Faulbaum und Stechpalme in der Strauchschicht,
4. Herstellung und Erhalt mehrschichtiger, strukturreicher Bestände und Waldränder sowie verschiedener Waldentwicklungsphasen zur Förderung gut ausgeprägter Habitatstrukturen.

Konkretes Ziel der Maßnahme

Langfristige Erhöhung des Anteils von alten starken Habitatbäumen, bevorzugt in Gruppen von 5-6 Bäumen pro Hektar.

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Förderung alter starker Eichen und anderer Laubbaumarten mit Potenzial zu Habitatbäumen mittels Freistellung von Bedrängern. Die Kronen der Bäume müssen zu allen Seiten freigestellt sein, um intra- bzw. interspezifische Konkurrenz auszuschließen, eine freie Entwicklung zu ermöglichen und die Bäume langfristig zu erhalten. Das Ziel soll die Förderung von Gruppen mit 5-6 Habitatbäumen pro Hektar sein. Die ausgewählten Habitatbäume sollten vital sein, um das Risiko eines frühzeitigen Absterbens gering zu halten, und entsprechend markiert werden.

Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Die Freistellung der Habitatbäume kann zwecks Totholzproduktion auch in Form einer Kronenkappung der Bedränger erfolgen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

FFH-Nr. 15		Küstenheiden und Krattwälder bei Cuxhaven
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
340,1	A7	Entkusselung

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)																																																										
	<table border="1"> <thead> <tr> <th>LRT</th> <th>Rep. SDB</th> <th>Fläche akt.</th> <th>EHG SDB</th> <th>A/B/C akt.</th> </tr> </thead> <tbody> <tr><td>2140</td><td>B</td><td>0,8</td><td>C</td><td>0/0,4/0,4</td></tr> <tr><td>2310</td><td>C</td><td>1,3</td><td>A</td><td>1,3/0/0</td></tr> <tr><td>2320</td><td>A</td><td>12,7</td><td>A</td><td>11,3/1,4/0</td></tr> <tr><td>2330</td><td>B</td><td>1,6</td><td>A</td><td>1/0,6/0</td></tr> <tr><td>3130</td><td>B</td><td>0,6</td><td>B</td><td>0,1/0,4/0,1</td></tr> <tr><td>4010</td><td>B</td><td>2,5</td><td>C</td><td>0,6/0,4/1,5</td></tr> <tr><td>4030</td><td>A</td><td>238</td><td>B</td><td>148,5/86/3,5</td></tr> <tr><td>6230</td><td>B</td><td>80</td><td>B</td><td>4/70/6</td></tr> <tr><td>7140</td><td>C</td><td>2,3</td><td>B</td><td>0,38/1,32/0,6</td></tr> <tr><td>7150</td><td>C</td><td>0,23</td><td>B</td><td>0/0,23/0</td></tr> </tbody> </table>	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG SDB	A/B/C akt.	2140	B	0,8	C	0/0,4/0,4	2310	C	1,3	A	1,3/0/0	2320	A	12,7	A	11,3/1,4/0	2330	B	1,6	A	1/0,6/0	3130	B	0,6	B	0,1/0,4/0,1	4010	B	2,5	C	0,6/0,4/1,5	4030	A	238	B	148,5/86/3,5	6230	B	80	B	4/70/6	7140	C	2,3	B	0,38/1,32/0,6	7150	C	0,23	B	0/0,23/0			
LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG SDB	A/B/C akt.																																																							
2140	B	0,8	C	0/0,4/0,4																																																							
2310	C	1,3	A	1,3/0/0																																																							
2320	A	12,7	A	11,3/1,4/0																																																							
2330	B	1,6	A	1/0,6/0																																																							
3130	B	0,6	B	0,1/0,4/0,1																																																							
4010	B	2,5	C	0,6/0,4/1,5																																																							
4030	A	238	B	148,5/86/3,5																																																							
6230	B	80	B	4/70/6																																																							
7140	C	2,3	B	0,38/1,32/0,6																																																							
7150	C	0,23	B	0/0,23/0																																																							
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -																																																										

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung DBU naturerbe GmbH
---	---	--

Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	--

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

Durch aufkommende junge Gehölze (u.a. Spätblühende Traubenkirsche, Birke, Pappel) Verschattung und Verdrängung der lebensraumtypischen Flora, langfristig vollständiger Verlust der Lebensraumtypen.

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Tabellen der verpflichtenden Erhaltungsziele)

Erhalt der LRT 2140, 2310, 2320, 2330, 3130, 4010, 4030, 6230, 7140 und 7150 in ihren charakteristischen Artenzusammensetzungen bei weitgehend natürlichen Standortverhältnissen, einschließlich geringer Beeinträchtigungen, wie aufkommende Gehölze und Neophyten (Deckung 10 < 25 %).

Konkretes Ziel der Maßnahme

Erhalt der Offenlandschaften

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Motor-manuelle sowie händische Entfernung der Spätblühenden Traubenkirsche und anderer junger und aufkommender Gehölze. Entfernung mit Spaten, Freischneider, Motorsäge bzw. Bagger; vorzugsweise händisch.

Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Vorhandene (Brut-)Habitate der Zauneidechsen sind zu erhalten und bei den Maßnahmen zu berücksichtigen, um den Bestand nicht zu gefährden. Ggf. ist eine zeitlich angepasste Koordination der Maßnahmen nötig.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- z. B. notwendige Maßnahmen zur Wirkungskontrolle der durchgeführten Maßnahmen
- Termine für Kontrollen
- ggf. Hinweise zur Gebietsbetreuung

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

FFH-Nr. 15		Küstenheiden und Krattwälder bei Cuxhaven
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
28,2	A8	Entnahme von Einzelbäumen

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)				
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG SDB	A/B/C akt.
	2310 2320 2330 4030 6230	C A B A B	1,3 12,7 1,6 238 80	A A A B B	1,3/0/0 11,3/1,4/0 1/0,6/0 148,5/86/3,5 4/70/6

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -
---	---

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input checked="" type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung DBU naturerbe GmbH
--	---	--

Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	---

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen
 Verbuschung und Verlust der typischen Offenlandschaften durch Bestand und Ausbreitung von Einzelbäumen und Gehölzen (u.a. Schwarzkiefer, Kiefer, Birke, Pappel), Verschattung und Verdrängung der typischen Flora der LRT, langfristig Verlust der Lebensraumtypen.

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Tabellen der verpflichtenden Erhaltungsziele)

Erhalt der LRT 2310, 2320, 2330, 4030 und 6230 in ihren charakteristischen Artenzusammensetzungen bei weitgehend natürlichen Standortverhältnissen, einschließlich geringer Beeinträchtigungen, wie aufkommende Gehölze und Neophyten (Deckung < 25 %).

Konkretes Ziel der Maßnahme

Erhalt der Offenlandschaften

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)

Einzelstammweise Entnahme von Einzelbäumen (Fällung mit Motorsäge). Teile des anfallenden Holzes können als Totholz auf den Flächen belassen werden. Einzelne Bäume können zwecks Entwicklung von stehendem Totholz gekappt werden.

Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Vorhandene (Brut-)Habitate der Zauneidechsen sind zu erhalten und bei den Maßnahmen zu berücksichtigen, um den Bestand nicht zu gefährden. Ggf. ist eine zeitlich angepasste Koordination der Maßnahmen nötig.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

- z. B. notwendige Maßnahmen zur Wirkungskontrolle der durchgeführten Maßnahmen
- Termine für Kontrollen
- ggf. Hinweise zur Gebietsbetreuung

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

FFH-Nr. 15		Küstenheiden und Krattwälder bei Cuxhaven
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
238	A9	Kleinflächige Mahd, Schopfern bzw. Plaggen in bestimmten Abständen mit Abtrag

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)				
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG SDB	A/B/C akt.
	2140 2310 2320 4010 4030	B C A B A	0,8 1,3 12,7 1,6 238	C A A A B	0/0,4/0,4 1,3/0/0 11,3/1,4/0 0,6/0,4/1,5 148,5/86/3,5

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -
---	---

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung DBU naturerbe GmbH
---	---	--

Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	---

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen
 Durch Vergrasung und Verbuschung Verlust der lebensraumtypischen Flora sowie der Offenlandschaften, Überalterung der Heideflächen und langfristig Verlust der Lebensraumtypen.

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Tabellen der verpflichtenden Erhaltungsziele)

Erhalt der LRT 2140, 2310, 2320, 4010 sowie 4030 in ihren charakteristischen Artenszusammensetzungen bei weitgehend natürlichen Standortverhältnissen, einschließlich geringer Beeinträchtigungen.

Konkretes Ziel der Maßnahme

Erhalt und Verjüngung der von Heiden geprägten Lebensräume

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

Regelmäßige (in Abständen mehrerer Jahre) kleinflächige tiefe Mahd mit Abfuhr des Mähgutes bzw. Abziehen des Oberbodens mit anschließendem Abtrag. Ggf. Entfernung von Teilen der Rohhumusaufgabe (Schopfern). Zwischen Wald und Offenland sollen Säume von 10-30 m Breite belassen werden. Vorhandene Habitate von Reptilien- und Vogelarten sind ggf. zu markieren und bei der Maßnahme räumlich und zeitlich zu berücksichtigen.

Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Zum Schutz der wenig mobilen Reptilienarten, insbesondere von Zauneidechse und Kreuzotter, sollten deren Schlüsselhabitate (z. B. Eiablage-, Brut-, Paarungs- und Überwinterungsplätze) beachtet werden. Ggf. ist eine zeitlich und räumlich angepasste Koordination der Maßnahmen notwendig.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

FFH-Nr. 15		Küstenheiden und Krattwälder bei Cuxhaven
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
80,5	A10	Schaffung von Offenbodenstellen

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)				
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG SDB	A/B/C akt.
	2310 2320 2330 4030	C A B A	1,3 12,7 1,6 238	A A A B	1,3/0/0 11,3/1,4/0 1/0,6/0 148,5/86/3,5

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -
---	---

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung DBU Naturerbe GmbH
---	---	--

Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input checked="" type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	---

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen
 Fehlende Offenbodenstellen

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Tabellen der verpflichtenden Erhaltungsziele)

Erhalt der LRT 2310, 2320, 2330 und 4030 in ihren charakteristischen Artenzusammensetzungen bei weitgehend natürlichen Standortverhältnissen und ausreichend vorhandenen Offenbodenstellen, einschließlich geringer Beeinträchtigungen, wie aufkommende Gehölze und Neophyten (Deckung < 25 %).

Konkretes Ziel der Maßnahme

Schaffung und Erhalt von Offenbodenstellen

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

-

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmindarstellung)

Regelmäßige (in Abständen mehrerer Jahre) Schaffung kleinflächiger Offenbodenstellen mittels Abziehen des Oberbodens mit anschließendem Abtrag. Habitate von Eidechsen- und Vogelarten sind ggf. zu markieren und bei der Maßnahme zu berücksichtigen.

Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Vorhandene (Brut-)Habitate der Zauneidechse sind zu erhalten und bei den Maßnahmen zu berücksichtigen, um den Bestand nicht zu gefährden. Ggf. ist eine zeitlich angepasste Koordination der Maßnahmen nötig.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

FFH-Nr. 15		Küstenheiden und Krattwälder bei Cuxhaven
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
0,8 ha	A11	Grabenverschluss

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)				
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt. in ha
	4010 7150	B C	2,5 ha 0,23 ha	C B	0,6/0,4/1,5 0/0,23/0

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -
---	---

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung → DBU Naturerbe GmbH
--	---	--

Priorität <input type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input checked="" type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	---

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen
 Mäßige bis starke Entwässerung

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Tabellen der verpflichtenden Erhaltungsziele)

Erhalt und Wiederherstellung des Lebensraumtyps 4010 – Feuchte Heiden mit Glockenheide – mit ihren charakteristischen Arten, wie der Namen-gebenden Glockenheide (*Erica tetralix*), Deutsche Haarsimse (*Trichophorum cespitosum*), Hirse-Segge (*Carex panicea*), Rosmarinheide (*Andromeda polifolia*), Moorlilie (*Narthecium ossifragum*), Geflecktes Knabenkraut (*Dactylorhiza maculata*), Lungenenzian (*Gentiana pneumonanthe*) sowie Kriech-Weide (*Salix repens*). Der Lebensraumtyp in verschiedenen Altersphasen findet sich verteilt am Kahle Berg, im Holter Steertmoor sowie in der Altenwalder Heide. Die z.T. torfmoosreichen Feuchtheideflächen sind geprägt von der Glockenheide, dabei artenreich und weitgehend frei von einwandernden Gehölzen.

Erhalt des Lebensraumtyps 7150 - Torfmoor-Schlenken mit Schnabelbinsen-Gesellschaften - mit ihren charakteristischen Arten, wie Weißes Schnabelried (*Rhynchospora alba*), Braunes Schnabelried (*Rhynchospora fusca*), Mittlerer Sonnentau (*Drosera intermedia*), Rundblättriger Sonnentau (*Drosera rotundifolia*) sowie Schmalblättriges Wollgras (*Eriophorum angustifolium*). Der Lebensraumtyp findet sich kleinflächig am Kahle Berg sowie in einigen der Schlatts in der Altenwalder Heide. Die Standorte sind gut mit Oberflächenwasser versorgt und weisen eine für den nährstoffarmen Standort typische Vegetation mit vollständigem Arteninventar auf.

Konkretes Ziel der Maßnahme

Wasserstandsanhhebung

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Verschluss von Gräben bzw. Schlitzgräben durch z.B. den Einbau von Grabensperren oder Verplombung.

Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Dokumentation der Wasserstandsentwicklung

FFH-Nr. 15		Küstenheiden und Krattwälder bei Cuxhaven
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
80 ha	A12	Einschürige Mahd

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)				
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt. in ha
	6230	B	80 ha	B	4/70/6

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -
---	---

Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung DBU Naturerbe GmbH
---	---	--

Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	---

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Tabellen der verpflichtenden Erhaltungsziele)

Erhalt des Lebensraumtyps 6230 – Artenreicher Borstgrasrasen - mit seinen charakteristischen Arten, insbesondere Arnika (*Arnica montana*), Niedrige Schwarzwurzel (*Scorzonera humilis*), Pillen-Segge (*Carex pilulifera*), Echter Ehrenpreis (*Veronica officinalis*), Gewöhnliche Hainsimse (*Luzula campestris*), Blutwurz (*Potentilla erecta*), Harzer Labkraut (*Galium saxatile*), Dreizahn (*Danthonia decumbens*), Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*) und Borstgras (*Nardus stricta*) in einer mosaikartigen Vegetationsstruktur mit weitestgehend natürlicher Standortvielfalt (flach welliges Relief, frische bis trockene Standorte, Nährstoffarmut) . Der Borstgrasrasen weist eine hohe Anzahl typischer Pflanzenarten weitgehend ohne Störungszeiger auf. Das Gehölzaufkommen ist gering. Die regelmäßige extensive Pflege ist zielentsprechend optimiert.

Konkretes Ziel der Maßnahme

Dauerhafter Erhalt des Lebensraumtyps

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmandarstellung)

Einmalige späte Sommermahd ab Mitte Juli unter Beibehaltung eines Mosaiks von zu unterschiedlichen Zeitpunkten gemähten Flächen, Bodenabstand mindestens 10 cm, Abtransport des Mähgutes, wechselnde Bereiche bleiben ungemäht. Eng mit dem LRT 6230 verzahnte Heidepatches werden ausgespart und nur kleinflächig in bestimmten Jahresabständen gemäht.

Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

jährliche Dokumentation der Mahdflächen

FFH-Nr. 15		Küstenheiden und Krattwälder bei Cuxhaven
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
200 ha	A13	Engmaschiges Monitoring der Entwicklung des Borstgrasrasen-Heide-Mosaiks

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)				
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt. in ha
	4030 6230	A B	238 80 ha	B B	8,5/86/3,5 4/70/6
Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -				

Umsetzungszeitraum <input checked="" type="checkbox"/> kurzfristig <input type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input checked="" type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input checked="" type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung DBU Naturerbe GmbH
---	--	--

Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input checked="" type="checkbox"/> Fachbehörde (NLWKN) nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	--

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Tabellen der verpflichtenden Erhaltungsziele)

Erhalt der Lebensraumtypen 6230 – Artenreicher Borstgrasrasen – und 4030 - Trockene Heiden - mit ihren jeweiligen charakteristischen Arten in einer mosaikartigen Verzahnung.

Der Borstgrasrasen (LRT 6230) auf flach welligem Relief, frischen bis trockenen Standorten und von Nährstoffarmut geprägt, weist eine hohe Anzahl typischer Pflanzenarten weitgehend ohne Störungszeiger auf. Das Gehölzaufkommen ist gering. Daneben die Trockene Heide (LRT 4030) in verschiedenen Altersphasen mit ihren charakteristischen Arten, wie Besenheide (*Calluna vulgaris*) sowie eingestreut Englischer Ginster (*Genista anglica*), Behaarter Ginster (*Genista pilosa*), Magerrasenarten, wie Sand-Segge (*Carex arenaria*), Pillen-Segge (*Carex pilulifera*), Dreizahn (*Danthonia decumbens*), Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*), Dolden-Habichtskraut (*Hieracium umbellatum*), Berg-Sandglöckchen (*Jasione montana*) und Schaf-Schwingel (*Festuca ovina*). Kleinstrukturen wie offene Sandflächen und standortgerechte Verbuschung in geringem Umfang sind vorhanden. Die regelmäßige extensive Pflege ist so optimiert, dass der Erhalt dieser beiden Lebensraumtypen im erforderlichen Umfang im mosaikartigen Nebeneinander gesichert ist.

Konkretes Ziel der Maßnahme

Bewertung und Anpassung des Pflegemanagements des Borstgrasrasen-Heide-Mosaiks

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Engmaschiges Monitoring der Entwicklung des Borstgrasrasen-Heide-Mosaiks durch regelmäßige Aufnahme und Bewertung der vorkommenden Lebensraumtypen

Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

FFH-Nr. 15		Küstenheiden und Krattwälder bei Cuxhaven
Flächengröße (ha):	Kürzel in Karte:	Maßnahme:
9,9 ha	A14	Dreischürige Mahd zur Binsenbekämpfung

Verpflichtende Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile <input checked="" type="checkbox"/> notwendige Erhaltungsmaßnahme <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme wg. Verstoß gegen Verschlechterungsverbot <input type="checkbox"/> notwendige Wiederherstellungsmaßnahme aus dem Netzzusammenhang Aus EU-Sicht nicht verpflichtend <input type="checkbox"/> zusätzliche Maßnahme für Natura 2000-Gebietsbestandteile	Zu fördernde maßgebliche Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Karte 1:5.000 – 1:10.000)				
	LRT	Rep. SDB	Fläche akt.	EHG akt.	A/B/C akt. in ha
	6230	B	80 ha	B	4/70/6

Maßnahmen für sonstige Gebietsbestandteile <input type="checkbox"/> sonstige Schutz- und Entwicklungsmaßnahme (nicht Natura 2000)	Zu fördernde sonstige Gebietsbestandteile -
---	---

Umsetzungszeitraum <input type="checkbox"/> kurzfristig <input checked="" type="checkbox"/> mittelfristig bis 2025 <input type="checkbox"/> langfristig nach 2025 <input type="checkbox"/> Daueraufgabe	Umsetzungsinstrumente <input type="checkbox"/> Flächenerwerb, Erwerb von Rechten <input checked="" type="checkbox"/> Pflegemaßnahme bzw. Instandsetzungs-/Entwicklungsmaßnahme <input type="checkbox"/> Vertragsnaturschutz <input type="checkbox"/> Natura 2000-verträgliche Nutzung <input type="checkbox"/> ... Nachrichtlich <input type="checkbox"/> Schutzgebietsverordnung	Maßnahmenträger <input type="checkbox"/> UNB <input type="checkbox"/> NLWKN für Landesnaturschutzflächen Partnerschaften für die Umsetzung DBU Naturerbe GmbH
--	---	---

Priorität <input checked="" type="checkbox"/> 1 = sehr hoch <input type="checkbox"/> 2 = hoch <input type="checkbox"/> 3 = mittel	Finanzierung <input checked="" type="checkbox"/> Förderprogramme <input type="checkbox"/> Kompensationsmaßnahmen im Rahmen Eingriffsregelung <input type="checkbox"/> kostenneutral <input type="checkbox"/> ... nachrichtlich <input type="checkbox"/> Erschwernisausgleich
---	---

Wesentliche aktuelle Defizite/Hauptgefährdungen
 Hoher Anteil an Störungszeigern (hier *Juncus effusus* – teilweise bis großflächig dominant)

Gebietsbezogene Erhaltungsziele für die maßgeblichen Natura 2000-Gebietsbestandteile (siehe auch Tabellen der verpflichtenden Erhaltungsziele)

Erhalt des Lebensraumtyps 6230 – Artenreicher Borstgrasrasen – mit seinen charakteristischen Arten, insbesondere Arnika (*Arnica montana*), Niedrige Schwarzwurzel (*Scorzonera humilis*), Pillen-Segge (*Carex pilulifera*), Echter Ehrenpreis (*Veronica officinalis*), Gewöhnliche Hainsimse (*Luzula campestris*), Blutwurz (*Potentilla erecta*), Harzer Labkraut (*Galium saxatile*), Dreizahn (*Danthonia decumbens*), Kleines Habichtskraut (*Hieracium pilosella*) und Borstgras (*Nardus stricta*) in einer mosaikartigen Vegetationsstruktur mit weitestgehend natürlicher Standortvielfalt (flach welliges Relief, frische bis trockene Standorte, Nährstoffarmut). Der Borstgrasrasen weist eine hohe Anzahl typischer Pflanzenarten weitgehend ohne Störungszeiger auf. Das Gehölzaufkommen ist gering. Die regelmäßige extensive Nutzung ist zielentsprechend optimiert.

Konkretes Ziel der Maßnahme

Reduzierung der Binsenbestände

Schutz- und Entwicklungsziele für sonstige Gebietsbestandteile

Maßnahmenbeschreibung (ergänzt um Karte 1:5.000 – 1:10.000 mit Maßnahmendarstellung)

Gezielte dreischürige flächige tiefe Mahd der Binsenbestände zur Triebreduktion samt Abtransport des Mähgutes.

Weitergehende Hinweise zum Finanzierungsbedarf (Kostenschätzung) und Zeitplan

Konflikte/Synergien mit sonstigen Planungen/Maßnahmen im Gebiet

Der erste Schnitt könnte zu Störungen in der Hauptbrutzeit führen.

Ergänzende Maßnahmen zur Überwachung und Erfolgskontrolle

Monitoring durch Aufnahme der Binsenbestände vor den jeweiligen Mähgängen sowie Aufnahme der lebensraumtypischen Arten.

Dokumentation ausgeführter Maßnahmen und Erfolgskontrollen

Jährliche Dokumentation der Entwicklung der Binsenbestände